Das Pflanzenschutzamt Berlin informiert

Pilzfruchtkörper an Bäumen 06 von Februar 2022

Riesenporling - *Meripilus giganteus* Schwächeparasit

Der Riesenporling ist ein Schwächeparasit, er hat sein Auftreten an Laubbäumen, vorzugsweise an Buche. Nach der Infektion über die Wurzeln kommt es zu einer intensiven Weißfäule oder auch zur Moderfäule. Symptome in der Krone sind erst spät mit dem Voranschreiten der Infektion sichtbar. Die Bruch- und Standsicherheit befallender Bäume kann stark beeinträchtigt sein. Die Fruchtkörper des Riesenporlings treten im Wurzel- bzw. Stammfußbereich auf. Ein Erkennungsmerkmal des Pilzes ist das dunkle Verfärben der Unterseite durch Druck.

Abb. 1: Junge Fruchtkörper des Riesenporlings

Steckbrief

Wirte:

- Laubgehölze, vor allem an Buche, selten an Nadelgehölzen

Fruchtkörper:

- einjährig
- 20-60 cm hoch und bis zu 100 cm breit, mehrere fächer-/zungenförmige, übereinanderstehende Hüte an gemeinsamen knolligen Strunk
- Farbe: oberseits ocker- bis rötlich braun, fein faserig gestreift
- Unterseite: cremegelblich, im Alter und bei Druck dunkel bis schwarz verfärbend
- Auftreten: Von Juli bis Oktober
- Sporenpulver: weiß

Wirkungsweise:

- Schwächeparasit
- verursacht eine intensive Weißfäule/Moderfäule

Verwechslungsmöglichkeit:

- Klapperschwamm - *Grifola frondosa*
- Unterseite vom Klapperschwamm färbt sich bei Druck nicht dunkel

Abb. 2: Alte Fruchkörper im Stammfußbereich einer Eiche

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz BERLIN

Pflanzenschutzamt Berlin, Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
Tel: **030 70 00 06 0**
E-Mail: pflanzenschutzamt@senuvk.berlin.de
Internet: www.berlin.de/senuvk/pflanzenschutz

Weitergabe bitte nur im Original.

Bildnachweis:© Pflanzenschutzamt Berlin

Abb. 3: Fruchtkörper in einer Baumscheibe

Abb. 4: Ältere Fruchtkörper mit langsamer Schwarzfärbung

Abb. 5: Riesenporling im Stammfußbereich einer Buche

Weitergabe bitte nur im Original!